



Impressum

HERAUSGEBER: Interessengemeinschaft Korbflechtereie Schweiz (IGK SCHWEIZ)
CH-3855 Brienz, +41 79 365 56 94, www.korbflechten.ch , igk@korbflechten.ch

AUFLAGE: 150 Exemplare
Erscheint 3x jährlich (Februar, Juni, Oktober)

ISSN-NUMMER: 1663-0718 (Print) / 1663-0726 (Internet)

REDAKTION:

Kontaktadresse: Therese Leutwyler, Neufeldstrasse 6, 3604 Thun / 033 336 32 68

Email: zeitschrift@korbflechten.ch

Lektorat: Katrin Sigerist

Layout: Alex Hagen

Redaktionsschluss: Jeweils am 10. des Vormonats

PREISE:

Abonnement: Inland und Europa Fr. 25.- für drei Ausgaben pro Jahr

Unterstützungs-Abonnement: Inland und Europa Fr. 50.- drei Ausgaben pro Jahr

Bezugsquellenregister: Mitglieder gratis / Nichtmitglieder Fr. 50.- pro Jahr

Marktplatz: für Mitglieder gratis, für Supporter*innen ½ Preis,

für Nichtmitglieder: ¼ Seite Fr. 20.- / ½ Seite Fr. 40.- / ganze Seite Fr. 60.-,

Inserat: 3 Zeilen (ohne Logos) für 3 Ausgaben Fr. 30.- für Mitglieder, Fr. 50.- für Nichtmitglieder, die anfallenden Beträge werden in Rechnung gestellt.

Zum Titelblatt:

Kürzlich, bin ich beim Waldspaziergang über dieses Wurzelgeflecht gestolpert.
Witzigerweise bin ich den Weg schon oft gegangen, das Geflecht ist mir aber noch nie aufgefallen. Vor lauter Freude daran habe ich dir Krone gar nicht angeschaut und weiss im Moment nicht was für ein Baum es ist.

Text und Foto Katrin Sigerist

Inhaltsverzeichnis

IGK SCHWEIZ Verbandsnachrichten	4
Aus dem Vorstand	4
IGKH	6
Berufsbildung	9
Abschlussfeier in Brienz	9
Geflochtener QR-Code	10
Fachliches	11
Korbmarkt in Lichtenfels	11
Körbe aus Zedernwurzeln.....	13
Eine Vielfalt in sich	16
Mitgliederplattform	17
Gesehen am Holzbildhauersymposium 2024 in Brienz	17
Arbeitsheim Wangen reorganisiert sich neu	18
Badi-Korb	19
Zu Verkaufen	19
Informationen	20
Bezugsquellenregister	20
Links	20
Agenda	20



Flechtwerkunst am Korbmarkt Lichtenfels

(Bericht ab Seite 11)

IGK SCHWEIZ Verbandsnachrichten

Aus dem Vorstand

Vorstandssitzung vom 13. Juli 2024 in Langenthal

Anwesend: Therese Leutwyler Tagespräsidium, Katrin Sigerist, Pepito Zwahlen, Tony Bucheli Protokoll, Salome Steinmann,

Beschlüsse

- Der Vorstand gibt sich eine Leitlinie zur Information der Mitglieder über den Verlauf des Strukturprojektes.
- Bis zur nächsten Sitzung müssen die Möglichkeiten für die GV25 auf dem Tisch liegen, damit der Entscheid über den Durchführungsort gefällt werden kann. Nachher über nimmt Salome Steinmann mit Unterstützung des Vorstandes das Dossier.
- Die Vertretungen in den Massnahmenpaketen des Strukturprojektes müssen nach der nächsten Vorstandssitzung wissen, was wir sicher nicht wollen, damit sie ihren Spielraum kennen.
- Die Lehrbetriebe werden über das Projekt «Lehrberufe Live» informiert. Die IGK SCHWEIZ würde bei einer Beteiligung mit Fr 500.- die Hälfte der Kosten übernehmen.
- Der Vorstand empfindet die Tatsache, dass die Lernenden an der Diplomfeier die Ergebnisse der Lehrabschlussprüfung nicht kennen, als Missstand. Urs Schwarz soll im Vorstand IGKH anregen, dass man sich darum kümmert,

Strukturprojekt IGKH

Wie die Mitglieder im ersten Bulletin zum Strukturprojekt erfahren haben, hatte am 7. Juni die Kickoff-Sitzung der erweiterten Projektleitung stattgefunden. Im Verlauf des Monats Juni traf dann auch der positive Entscheid des Staatssekretariates für Bildung Forschung und Innovation SBFI ein, dass es das Projekt finanziell unterstützt. Dies allerdings nicht, wie erhofft, mit 80 sondern bloss mit 60%, der erwarteten Kosten. Die IGK SCHWEIZ musste zu diesem Zeitpunkt noch Vertretungen für 2 Massnahmenpakete MP finden: Für das MP zur Ausgleichskasse AK Forte stellte sich Tony Bucheli zur Verfügung und für die Gruppe zum MP Berufsein- und Wiedereinsteig meldete sich zur Freude des Vorstandes mit Amélie Rüttimann eine Lernende.

Der Vorstand gab sich an dieser Sitzung eine Leitlinie für die Information unserer Mitglieder über den Projektverlauf. Damit ist klar wie die Verteiler zusammengesetzt sind. Weiter will er sich an der Sitzung vom 5. Oktober mit den Inhalten der Massnahmenpakete auseinandersetzen und, falls notwendig, für einzelne Themen rote Linien setzen, damit die Mitglieder der Arbeitsgruppen ihren Verhandlungsspielraum kennen.

Generalversammlung 2025

Unser Verband wird für nächstes Jahr die gemeinsame GV für die IGKH-Verbände organisieren. Aktuell sind zwei Orte in der Auswahl. Es werden noch Informationen für die beiden Orte eingeholt, sodass der Vorstand am 5. Oktober den Standortentscheid fällen und kommunizieren kann. Salome Steinmann wird den Lead bei der Organisation des Anlasses übernehmen. Zur Erinnerung: Die GV findet am 29. März 2025 statt.

«Lehrberufe live»

Das Netzwerk Kleinstberufe hat mit dem privaten Anbieter dieser Video-Präsentationen einen Aktionspreis für seine Mitglieder ausgehandelt, welcher bis kommenden Frühling gültig ist. Im Vorstand waren wir uns einig, dass die Lehrbetriebe entscheiden müssen, ob sie das nötig haben und machen möchten. Die Geschäftsstelle hat sie über das Angebot informiert und wir offerierten, dass wir bei Bedarf die Hälfte des Preises übernehmen würden (Fr. 500.-).

Diplomfeier

Es war bisher für unsere Lernenden eine unmögliche Tatsache, dass sie an der Diplomfeier in der Regel nicht wussten, ob sie die Prüfung bestanden haben oder nicht. Der Vorstand hat unseren Delegierten Urs Schwarz beauftragt, die Situation im Vorstand IGKH zu thematisieren, damit hier Abhilfe geschafft werden kann.

Neues Kontaktformular auf der Homepage

Das Kontaktformular auf unserer Homepage www.korbflechten.ch war einerseits anfällig für Spam, andererseits funktionierte es auf einigen Browsern gar nicht. Unser technischer Supporter Dominik Bucheli hat es nun ersetzt. Das neue Formular liefert praktisch keinen Spam mehr und die Tests hat es auf verschiedenen Browsern bestanden.

Tony Bucheli



Flechtwerkunst am Korbmarkt Lichtenfels

(Bericht ab Seite 11)

IGKH

Bulletin 2 IGKH Strukturprojekt

Erster Meilenstein termingerecht erreicht



Dachorganisation Berufsbildung

Schweizerischer Drechslermeister Verband
Schweizerischer Küfermeister Verband
Interessengemeinschaft Weisskäufer
Interessengemeinschaft Korbflechterei Schweiz
Holzbildhauer Verband Schweiz

Am 28. August traf sich die erweiterte Projektleitung zur vereinbarten Teams-Sitzung um sich über den Zwischenstand auszutauschen und das weitere Vorgehen zu planen.

Finanzierung von 60% durch SBFi zugesichert

Als erstes konnten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Verfügung des SBFi unterdessen eingetroffen ist und das Staatssekretariat unser Projekt mit Fr. 88'200 unterstützt. Das entspricht 60% der erwarteten Kosten. Da wir ursprünglich mit 80% gerechnet hatten, musste die Finanzplanung der IGKH angepasst werden. Der Vorstand der IGKH hat an seiner Sitzung vom 27. Juni 2024 die Anpassungen zur Kenntnis genommen und unter folgenden Erwägungen beschlossen, am Strukturprojekt festzuhalten:

„Erwägungen an der Vorstandssitzung vom 27.6.2024 (Finanzen)

- Durch die bereits getätigten Rückstellungen von CHF 30'000 sind die Auswirkungen auf 2024 vertretbar
- Durch eine Erhöhung der Auflösung der Rückstellungen im 2025 ist die Verwendung des Eigenkapitals vertretbar
- Für 2026 müssen die Auswirkungen im Voranschlag 2026 berücksichtigt werden

Erwägungen an der Vorstandssitzung (IGKH Strukturprojekt)

- Die Initialisierung des Projekts in den fünf Verbänden und der IGKH hat einen grossen Handlungsbedarf aufgedeckt
- Der gemeinsame Projektauftrag wurde an der DV einstimmig genehmigt (es geht um die Zukunft der Berufsbildung im Kunsthandwerkholz)
- Deshalb beabsichtigt der Vorstand, an der Umsetzung des nächsten Projektschritts bis zur DV 2025 festzuhalten.“*

Nach Rücksprache hat sich das SBFi bereit erklärt, nachweisbare Mehrkosten ebenfalls mit einer Beteiligung von 60% zu unterstützen.

Stand der Arbeiten in den Massnahmenpaketen:

Ein wesentlicher Teil der Sitzung bestand aus den Rapporten aus den Massnahmenpaketen.

MP Förderung Berufsein- und Wiedereinstieg

Die Arbeitsgruppe ist auf Kurs und hat auch schon einige Vorstellungen in den Raum gestellt:

- „Mehrmonatige Praktika, z.B. Auftragsbezogen als Berufseinstieg fördern
- Verbandsinterner Stellenmarkt für Praktika, Temporär- und Festanstellungen
- Übersicht des Weiterbildungsangebots, je Beruf oder Berufsfeld
- Anlaufstelle für Fragen und Unterstützung bei der Firmengründung/ Selbständigkeit

- Erfahrungsberichte und Referenzen der Weiterbildungen»*

Wie das umgesetzt werden kann, wird Inhalt der weiteren Arbeit sein.

MP Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit

Die Leitung der AG hat für die Arbeit einen Fragenkatalog erarbeitet. Die effektive Arbeit kann beginnen, wenn ein Mitglied von der Alp zurück ist.

MP Überprüfung der Fortführung des bestehenden Berufsbildungsfonds (BBF)

Die Arbeitsgruppe hat an einem Workshop sechs verschiedene Szenarien für die Zukunft des BBF erarbeitet. Um die beste Lösung zu finden, hat sie 13 Kriterien definiert, anhand derer diese Szenarien quantitativ und qualitativ überprüft werden sollen. Auf der Basis dieser Prüfung soll anschliessend ein Vorschlag ausgearbeitet werden. Das soll im Zeitraum November bis Januar 25 soweit sein.

MP Ausgleichskasse AK Forte

Bei einem ersten Gespräch konnte der Kassenleiter der AK-Forte schon wichtige Informationen an Pius Iberg vermitteln:

- Der Verband Drechsler Schweiz ist Gründerverband der AK Forte. Um das Attribut des Gründerverbandes bei einer Fusion der Berufsverbände beibehalten zu können, müssen wesentliche rechtliche Abläufe beachtet werden. Diese Informationen werden nun im MP AK-Forte zusammengetragen und in der Arbeitsgruppe ausgearbeitet.
 - Den Verbandsmitgliedern eines Gründerverbandes der AK-Forte stehen die folgenden Dienstleistungen zur Verfügung, welche sie nutzen können:
 - o Ansprechpartner für AHV 1. Säule (AHV, IV, EO, FA etc.)
 - o Zugang Pensionskasse Schreiner
 - o Einfach bedienbare Online-Plattform
 - o Versicherung für Kranken- und Unfalltaggeld
 - o Online-Lohnprogramm für Kleinbetriebe
 - o Kostenlose AHV-Kundenschulungen

Die **bestehenden Mitglieder** der Berufsverbände können nach einer Fusion die Dienstleistungen der AK-Forte nutzen – müssen dies aber nicht, wenn die bestehenden Mitglieder dies nicht wollen.

Für **zukünftige neue Verbandsmitglieder** gilt der Grundsatz, dass bei der AK-Forte die Beiträge der 1. Säule (AHV, IV, EO etc.) abzurechnen sind. Die AK-Forte ist aber sehr kulant und zwingt keine Mitglieder bei Ihnen abzurechnen, wenn sie dies nicht wollen.

- Die AK Forte ist bereit, die Mitglieder der Partnerverbände an einer Info-Veranstaltung über ihr Angebot und die Möglichkeiten zu informieren.

An der Sitzung war man sich einig, dass das Angebot der AK Forte für die Mitglieder der übrigen Verbände in Zukunft einen zusätzlichen Nutzen bringt, und auch als ein zusätzliches positives Argument für einen Beitritt zum Verband zu werten ist.

MP Aufbau Verbandsstruktur

Die AG hat als erstes eine Liste der zu behandelnden Themen erstellt und diese in 3 Klassen nach Priorität geordnet. Als nächstes will sie sich die Statuten der Verbände vornehmen und so Gemeinsamkeiten und potentielle Konflikte eruieren. Sie will sich am 4. Oktober 2024 zur nächsten Sitzung in Olten treffen.

MP Finanzen

Die Abrechnung für die Phase 1a (bis Genehmigung des Projektauftrages an der DV) ist erstellt. Der nächste Termin zum Einreichen der Abrechnungen ist Ende November 2024.

Massnahmenpakete, welche ihre Arbeiten für dieses Jahr abschliessen können, erleichtern Yvette Moser die Arbeit, wenn sie ihre Spesenformulare so früh wie möglich einsenden.

MP Kommunikation

Die AG hat sich zu einer Sitzung getroffen und die Terminplanung erstellt. Sie wird aber erst konkret tätig werden, wenn sich die künftige Struktur abzeichnet. Unterdessen sind Partnerverbände aufgerufen, sich Gedanken über den künftigen Umgang mit ihren bisherigen Informationskanälen zu machen und welche Probleme sich bei einer Fusion dabei ergeben können. Die AG möchte wohl mit freiem Kopf an die Arbeit gehen, aber keine Luftschlösser produzieren, die keine Chance auf Realisierung haben.

Für die aktuelle Information stellt die AG den Antrag, dass auf der Homepage der IGKH ein Menüpunkt „Aktuelles“ erstellt wird und dort die Bulletins zum Projektverlauf veröffentlicht werden. Auf diese Weise wird der Prozess auch öffentlich. Annemarie Liechti hat nächstens eine Sitzung mit dem Webdesigner und will diese Möglichkeit klären.

Am Schluss wurden die nächsten Sitzungstermine der erweiterten Projektleitung festgelegt:

Mittwoch, 9. Oktober 2024, 18.30 Uhr, via Teams

Mittwoch, 4. Dezember 2024, 18.30 Uhr, via Teams

Donnerstag, 23. Januar 2025, 13.00 bis 17.00 Uhr, Präsenz

* Zitat aus dem Protokoll

Tony Bucheli

Berufsbildung

Abschlussfeier in Brienz

Nach der letztjährigen Abschlussfeier fand die Schulleitung, dass es schön wäre, wenn jeder Berufsverband seine Lernende persönlich verabschieden würde und sie dadurch etwas entlastet würden.

So wurde mir die Ehre zu teil am 28. Juni 2024 an Franz Stalder ein paar Worte zu richten und ihm das Schulzeugnis mit einem kleinen Präsent unseres Berufsverbandes zu überreichen.

Franz hat, als gelernter Schreiner, die Ausbildung als Korb- und Flechtwerkgestalter nach Art. 32 absolviert und die 3-jährige Lehre (dank seiner 6-jährigen beruflichen Erfahrung in der Korbflechterei einer Institution) in 2 Jahren absolviert. Er hat, auch wenn ihn die Ausbildung nach Art. 32 nicht dazu verpflichtete, in dieser Zeit die Schule in Brienz besucht und abgeschlossen.

Franz, wir gratulieren dir von ganzem Herzen und wünschen dir viel Freude an unserem kreativen Beruf!



Die Abschlussfeier fand wiederum in einem würdigen Rahmen in der Kirche von Brienz statt wo Thomas Brönimann, Grossrat in Bern und Gemeinderat in Köniz, die Festansprache hielt, welche sich ausschliesslich an die neuen Berufsleute richtete.

In seiner Rede führte Herr Brönimann 3 verschiedene Beispiele auf, von jungen Leuten, die Grosses geschaffen haben weil sie an sich und ihr Tun glaubten und dies unbeirrt verfolgten. Er ermunterte die 13 Lehrabgänger*innen, sich und ihrem Wirken treu zu bleiben.

Da kann ich nur sagen: Chapeau!

Nach dem Gruppen Foto übergab Nadine Meier den Schulabgänger*innen die drei Primärfarben: gelb, magenta und blau sowie schwarz und weiss mit auf ihren Berufsweg. Ich habe, so Nadine, die Metapher der Farben gewählt, weil sie „ein bunter Haufen sind“ und weil alles, was ich Ihnen mitgeben kann, 3 Primärfarben sind. Mehr gibt es nicht zu vermitteln. Das ist die Basis. Das ist dass, was sie in den letzten Jahren erhalten haben. Sie können nun jedoch hunderte Farben und Nuancen daraus kreieren. Jetzt können sie bestimmen, welche Farbe sie erschaffen wollen.

Ich fand dies eine sehr schöne Metapher!

Therese Leutwyler

Geflochtener QR-Code

Anbei noch ein weiteres „Werk“ von Nadine Meier

Grösse 33 x 33 cm Material Snappap weiss und schwarz, waagrecht/senkrecht geflochten



wenn man den Code scannt, kommt man auf die Seite der Schule für Holzbildhauerei

Therese Leutwyler

Fachliches

Korbmarkt in Lichtenfels

Dieses Jahr nahmen gegen 100 Flechter*innen aus 18 verschiedenen Nationen am Korbmarkt teil. Am Korbmarkt letztes Jahr kamen die Teilnehmer aus 10 verschiedenen Ländern. Das altbewährte Konzept von Korbmarkt und Volksfest hat auch dieses Jahr zahlreiche Besucher angezogen. Am Samstagnachmittag war das durchkommen nicht immer einfach. Wiederum wurden Kurzfilme präsentiert und im Stadtschloss gab es eine Ausstellung über die Flechtkultur der Slowakei. Neben dem bekannten Korb Karussell, das mit seiner neuen, geflochtenen, Abschrankung ein gutes Bild abgibt, wurde auch sonst einiges für Kinder geboten.

Rund um die Kirche und im Pfarrhausgarten waren die Stände der selbständigen Flechter*innen. Um das Rathaus die der grossen Flechtereien und in den Gassen die der Korbwarenhändler. Es gab eine Vielfalt an Körben und Geflechten aus diversen Materialien in vielen Techniken zu bestaunen. Auch wurde dieses Jahr eine neue Korbstadtkönigin gekrönt – Anna die I.



Das Zentrum europäische Flechtkultur, Lichtenfels (ZEF) konnte dieses Jahr die Künstlerin, Theresia Asam, für die Installation vor der Kirche gewinnen. Mit teilweiser Hilfe von Schülern aus der Berufsfachschule in Lichtenfels entstanden überdimensionale Flecht-Perlen aus Weiden welche die Verbindung mit den europäischen Flechtzentren symbolisieren soll. Ein schöner Gedanke, gerade in der heutigen Zeit. Die nicht vollendeten Seiten stehen stellvertretend dafür, dass das Arbeiten und Wirken nie aufhört und man beständig daran arbeiten muss, wenn man das Flechthandwerk erhalten will.

Katrin Sigerist



Theresia Asam mit ihren Werken



Körbe aus Zedernwurzeln

Von einer kanadischen Museumsbesucherin habe ich einen ganz speziellen Korb aus Zedern-Wurzeln erhalten.



Da ich leider kein Englisch kann, hatte Werner mir einiges von dem übersetzt was die Besucherin erzählt hatte. Unter anderem, dass diese Körbe wasserdicht seien. Das wollte ich natürlich ausprobieren 😊 und... bei dem erhaltenen Körbchen hat es nicht ganz funktioniert aber ich gehe davon aus, dass die besagten Körbe noch etwas dichter geflochten sind und das erhaltene Körbchen zu trocken war.



Anhand der dazu erhaltenen Unterlagen hab ich dann noch recherchiert und bin dabei auf einem Post von Dirk Meissner von „The Canadian Press“ gestossen worin ich folgendes erfahren habe:

Die Körbe aus Zedern-Wurzeln und –Rinde seien eine Spezialität der Ureinwohner von British Kolumbien, welche von historischer Bedeutung sind. Die Körbe wurden zum Kochen, Aufbewahren und Transportieren von Lebensmitteln verwendet und gelten nun zu Recht als Kunstwerke.



Die von den Nlaka'pamux-Frauen gefertigten Körbe dienten von etwa 1850 bis 1930 als wirtschaftliche Stütze für Familien und Gemeinden und wurden unter den Indigenen verkauft. Danach wurden sie auch in nahegelegene nicht-indigene Gemeinden weiterverkauft.



Ich fragte mich, wie man nur mit einem Korb aus Zedernwurzeln kochen kann.

Auf dem Link (siehe unter den „Links“) habe ich erfahren, dass man den Korb mit Wasser füllt und einen heißen Stein aus dem Feuer in den Korb legt. Dadurch wird das Wasser heiss und das Essen gedämpft. Spannend ist, dass an der Nordwestküste Kanadas deswegen nie wirklich einen Töpferkomplex aufgebaut wurde, weil es dies mit den Kochkörben nicht brauchte.

Zusammenstellung von Therese Leutwyler

Eine Vielfalt in sich

Es gab mal eine Zeit ohne Handy, Smart- und Iphone und auch ohne Markenprodukte. Da hatte man sich über andere Gegenstände definiert. Z.B. mit schmucken Korb-Handtaschen deren Vielfalt mit Lackrohrschiene, Strohborsten, Peddigrohr, Binsenzöpfe, Espartogras, Textilbänder und Kordeln sowie Metall- und Lederbeschläge und sogar mit Schildpatt ins unermessliche gingen.



Hier eine kleine Auswahl davon aus dem Musterkatalog des Handelshauses Marchand. Gesehen im Buch vom Deutschen Korbmuseum.

Therese Leutwyler

Mitgliederplattform

Gesehen am Holzbildhauersymposium 2024 in Brienz

Es ist für mich immer wieder eine Freude, am Ende der Holzbildhauersymposiums Woche die fertigen Kunstwerke betrachten zu gehen.



Gilbert „Bergano“ Alberto aus den Philippinen war, zusammen mit weiteren internationalen Künstler*innen, am diesjährigen Holzbildhauersymposium in Brienz zu Gast wo er vor Ort die Frau auf dem Bild links erschuf. Im Ausstellungskatalog von ihm war mir natürlich die Frau mit dem Rückentragkorb aufgefallen. Die Präzision des Geflechts (vor allem der Kopf-Traggurt) hat mich sehr begeistert. Alle Achtung !!

Therese Leutwyler

Arbeitsheim Wangen reorganisiert sich neu

„Alle denken daran, die Welt zu verändern,
aber niemand denkt daran, sich selbst zu ändern.“

(Leo Tolstoi)

Wir haben den Mut und wagen uns Veränderungen anzugehen. Mit neuem Namen und neuen Gesichtern sind wir weiterhin Ihre Fachspezialisten für geflochtene Stühle und Körbe und dies von Herzen gerne !

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir ab sofort unter dem neuen Namen „**Stiftung WohnWerkWangen**“ auftreten. Noch sind nicht alle Schritte vollzogen, die zu einem solchen Namenswechsel gehören.

Das ehemalige Arbeitsheim gibt sich damit aber nicht nur äusserlich ein neues Kleid. Auch im Innern modernisieren wir einiges. Wir freuen uns, wenn auch Sie unseren Elan bei unseren Berührungspunkten spüren!

Anna Ihde ist neu die Abteilungsleiterin der Flechtereie. Sie ist ausgebildete Korb- und Flechtwerkgestalterin und frisch gebackene Arbeitsagogin. Mit Menschen zu arbeiten, macht ihr grosse Freude und die Flechtereie ist ihre Leidenschaft! Vor gut acht Jahren ist sie aus Basel nach Wangen gekommen und war bis anhin als Stellvertreterin des bisherigen Abteilungsleiters Flechtereie die rechte Hand von Fred Hunger.

Fred Hunger leitete mit Begeisterung und Herzblut 30 Jahre lang die Flechtereie. Als Korbmacher und -meister beherrscht er sein Handwerk und gab es mit seiner einfühlsamen und stets wohlwollenden Art an Mitarbeitende und Lernende weiter. Fred Hunger bleibt dem WohnWerkWangen zum Glück erhalten engagiert sich nun als Mitglied des Leitungsteams für viele Projekte, damit wir für die Herausforderungen der Zukunft gut gewappnet sind.

Weitere Informationen finden Sie bald auf unserer neuen Homepage:
www.wohnwerk.wangen.ch

Anna Ihde



Badi-Korb

Eine Bekannte meiner Schwester hat in den Sommerferien die heissen Tage am Zürichsee etwas erträglicher gemacht und dort diese Körbe gesehen.

In der Badi in Wollishofen seien drei solche Körbe und am Mythenquai gäbe es unzählige davon welche alle rege benutzt würden.

Der Standort der Körbe ist variabel. Je nach Bedarf wird er zum Liegeplatz mitgenommen.

Die Kinder haben so ein Spielhaus und halten sich darin im Schatten auf.

Ausserdem ersetzen die Körbe auch die Garderobe, da die Kinder sich darin auch umziehen können.

„Sooo... guet“ !!

Fand dies eine super tolle Idee und möchte euch das weitertragen.



Therese Leutwyler
Bild: Barbara Banz

Zu Verkaufen

1 Marktstand der Firma FEMA, Eisen verzinkt, Dachplane grau, Profiausführung, Ausstellfläche 100x250cm CHF 350

1 Scherenzelt stabil, weiss, 3x4.5m mit vier Seitenwänden und vier Bodenplatten CHF 550

Flaschenglas für Korbflaschen mit verschiedenen Volumen CHF 5-10

Restposten Bambusstangen 15/18mm 180cm, 21/24mm 230cm
je etwa 30 Stück CHF 2.- / 2.50

Eisengestelle für eckige Körbe CHF 40

Restposten Vakuum- Hochdruckimprägnierte Weiden: roh 180-275cm, weiss geschält
220-250cm CHF 3.50/ kg

Weitere Infos bei:

Werner Turttschi, vor dem Berg 4, CH-3702 Hondrich, +41 79 296 6001
werner.turttschi@flechtereien.ch

Informationen

Bezugsquellenregister

Adresse	Kontakt	Angebot
<i>Peddig-Keel</i> Bachstr. 4 9113 Degersheim	T. 071 371 14 44 F. 071 371 24 92 www.peddig-keel.ch	Flechtmaterial Bastelartikel Werkzeug
<i>Schneider Korbwaren AG</i> Bahnhofstr. 5 9464 Rüthi SG	T. 071-767 70 25 F. 071-767 70 22 www.schneider-korbwaren.ch	Korbwaren aller Art, vom Minikörbchen bis zum Schaukelstuhl

Links

<https://www.cbc.ca/news/canada/british-columbia/canada-says-b-c-indigenous-basket-making-an-event-of-historic-significance-1.4825513>

Körbe aus Zedern-Wurzel und -Rinde

<https://www.levaggisedie.it/en/the-tradition/>

<https://www.levaggisedie.it/>

Levaggi-Stühle (die Superleichten)

https://www.youtube.com/watch?v=dggySi_lxUc

Wie ein Stuhl mit Kunststoff geflochten wird.

Agenda (Da könnte auch dein Flechtevent aufgeführt sein)

2024

26. + 27. Okt. FLECHTMUSEUM Thun offen von 13 – 17 Uhr

27. Oktober Darniere der Sonderausstellung im FLECHTMUSEUM

2025

29. März GV mit allen IGKH Berufen